



MASTER OF SCIENCE (M. SC.)

NACHHALTIGE TOURISMUSENTWICKLUNG



Wirtschaft



deutsch



englisch

FAKULTÄT FÜR INTERNATIONAL BUSINESS

Modulhandbuch

SPO 2

Gültig ab: Sommersemester 2026

Modulhandbuch

Fakultät International Business

Studiengang Nachhaltige Tourismusentwicklung mit Abschluss Master of Science (M.Sc.)

Datum der Einführung:	Sommersemester 2026
Studiengangverantwortlicher:	Prof. Dr. Martina Shakya
Erstellungsdatum:	05.02.2026
Workload:	90 (120) ECTS Credits
SPO:	2

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	4
Ziel des Studienganges Nachhaltige Tourismusentwicklung (M.Sc.).....	7
Studienverlauf NTE SPO 2 im Überblick.....	8
Überblick Module NTE	9
Modul M1: 271010 Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements	14
Modul M2: 271020 Raumwissenschaftliche Grundlagen des Tourismus.....	16
Modul M3: 271030 Digital Transformation: Foundations, Business Models & AI in Tourism ..	18
Modul M4: 271040 Kommunalwirtschaft und Public Management	20
Modul M5: 271050 Raumplanung und Recht.....	22
Modul M6: 271060 Research Methods I	24
Modul M7: 271070 Natural & Cultural Heritage Management.....	26
Modul M8: 271080 Sustainable Tourism Management.....	28
Modul M9: 271090 Projekt Nachhaltige Tourismusentwicklung	30
Modul M10: 271100 Research Methods II	32
Modul M11: 271110 Spezielles Tourismus- und Nachhaltigkeitsmanagement 1	34
Modul M12: 271120 Spezielles Tourismus- und Nachhaltigkeitsmanagement 2	35
Modul M 13: Nachhaltiges Management A	36
Modul M 14: Nachhaltiges Management B	36
Modul M15: 271150 Persönliche Kompetenzen / Studium Generale.....	37
Modul M16: 271160 Masterthesis	38

Abkürzungsverzeichnis

NTE	Nachhaltige Tourismusentwicklung
M.Sc.	Master of Science
SPO	Studien- und Prüfungsordnung
SPO Master-AT	Studien- und Prüfungsordnung Master-Allgemeiner Teil
SWS	Semesterwochenstunden

Art der Lehrveranstaltung

V Vorlesung

Vorlesungen dienen der zusammenhängenden Darstellung und Vermittlung von wissenschaftlichem Grund- und Spezialwissen und von methodischen Kenntnissen. Der Lehrvortrag dient der zusammenhängenden Darstellung eines Lehrstoffes sowie der Vermittlung von Fakten und Methoden. Vermittelt werden (über den gesamten Studienverlauf hinweg) breites und integriertes Wissen eines wissenschaftlichen Faches sowie Theorien und Methoden zur Bearbeitung komplexer Probleme einschließlich der wissenschaftlichen Grundlagen, derer praktischen Anwendung sowie eines kritischen Verständnisses der wichtigsten Theorien und Methoden. Dabei trägt der/die Lehrende vor und entwickelt den Lehrstoff unter aktiver Beteiligung der Studierenden.

Ü Übungen

Übungen dienen der praktischen Anwendung und Einübung wissenschaftlicher Methoden und Verfahren in eng umgrenzten Themenbereichen. Anhand von Übungsaufgaben bzw. Übungsfällen wird der Stoff einer Lehrveranstaltung vertieft.

S Seminar

Das Seminar dient der Vertiefung eines Fachgebiets. Die Studierenden erarbeiten selbstständig einen eingegrenzten Themenbereich. Typisch für die Arbeitsweise in Seminaren ist der Wechsel zwischen Vortrag (Studierende und/oder Lehrkraft) und Diskussion nach vorangegangenem studentischem Literaturstudium (Selbststudium). Die Studierenden präsentieren in der Regel die Ergebnisse ihrer Ausarbeitungen und vertiefen hierbei ihre schriftlichen und mündlichen kommunikativen Fähigkeiten. Durch die Möglichkeit der Ausarbeitung in einer Gruppe wird darüber hinaus soziale Kompetenz geschult. Während der Bearbeitungszeit stehen die Studierenden im direkten Kontakt mit dem/der Lehrenden.

L Labor

Laborpraktika dienen der Vertiefung des in Vorlesungen, Seminaren und Übungen vermittelten Lehrstoffes. Für konkrete Aufgabenstellungen werden in Gruppen- oder Einzelarbeit selbstständig Lösungen erarbeitet.

Primär vermittelte Kompetenzen: die höheren kognitiven Lernziele der Fachkompetenz Fertigkeit und Wissenserschließung sowie die personalen Kompetenzen Sozialkompetenz und Selbstständigkeit.

Art der Prüfungsleistungen (vgl. SPO Master-AT)

LM Lehrveranstaltungsbegleitend durch mündliche Prüfung

Durch mündliche Prüfungsleistungen sollen die Studierenden nachweisen, dass sie die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennen und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermögen. Ferner soll festgestellt werden, ob sie über ein breites Grundlagenwissen verfügen.

LA Lehrveranstaltungsbegleitend durch praktische Arbeit

In einer praktischen Arbeit ist unter theoretischer Bezugnahme die Lösung einer bestimmten Anzahl von Problemstellungen zu planen und umzusetzen. I.d.R. werden die Ergebnisse schriftlich festgehalten.

LR Lehrveranstaltungsbegleitend durch Referat

In einem Referat haben Studierende eine wissenschaftlich fundierte Ausarbeitung zu einer eingegrenzten Themenstellung zu verfassen und die Ergebnisse mündlich zu präsentieren. In der Regel werden von den Prüflingen zusätzliche Unterlagen (Handouts) bereitgestellt und Visualisierungsmöglichkeiten (Folien, PowerPoint-Präsentation, Tafelbilder etc.) genutzt.

LKBK Lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Klausur als abschließender Prüfung

Die kombinierte Prüfungsform „LKBK“ ist eine zusammengesetzte Prüfung aus einer oder mehreren mündlichen oder schriftlichen Teilprüfungen und einer abschließenden schriftlichen Klausur (Endprüfung). Der für die Lehrveranstaltung zuständige Prüfer legt in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit fest, wie viele und an welchen Terminen Teilprüfungen durchgeführt werden. Er bestimmt zugleich mit welchen Anteilen die einzelnen Teilleistungen in das Endergebnis eingehen. Die Festlegung ist den Studierenden schriftlich bekannt zu geben und dem für den Studiengang zuständigen Prüfungsausschuss anzuzeigen. Die Bewertung der kombinierten Prüfung ergibt sich aus der Bewertung der Teilprüfungen sowie der abschließenden Prüfung, wobei die abschließende Prüfung bestanden sein muss und mit mindestens 50 vom Hundert in das Endergebnis einfließt.

LKBR Lehrveranstaltungsbegleitend durch Kombinierte Prüfung mit Referat als abschließender Prüfung

Die kombinierte Prüfungsform „LKBR“ ist eine zusammengesetzte Prüfung aus einer oder mehreren mündlichen oder schriftlichen Teilprüfungen und eines abschließenden Referats (Endprüfung). Der für die Lehrveranstaltung zuständige Prüfer legt in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit fest, wie viele und an welchen Terminen Teilprüfungen durchgeführt werden. Er bestimmt zugleich mit welchen Anteilen die einzelnen Teilleistungen in das Endergebnis eingehen. Die Festlegung ist den Studierenden schriftlich bekannt zu geben und dem für den Studiengang zuständigen Prüfungsausschuss anzuzeigen. Die Bewertung der kombinierten Prüfung ergibt sich aus der Bewertung der Teilprüfungen sowie der abschließenden Prüfung, wobei die abschließende Prüfung bestanden sein muss und mit mindestens 50 vom Hundert in das Endergebnis einfließt.

LK Lehrveranstaltungsbegleitend durch Klausur

In Klausurarbeiten sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in begrenzter Zeit, mit begrenzten Hilfsmitteln und mit den gängigen Methoden ihres Faches Aufgaben lösen und Themen bearbeiten können. In einer Klausur soll auch festgestellt werden, ob sie über notwendiges Grundlagenwissen verfügen. Primär wird der Inhalt des jeweiligen Faches geprüft. Die Klausur findet in den im Terminplan der Hochschule definierten Prüfungszeitraum statt.

SR Prüfungsvorleistung durch Referat

In Prüfungsvorleistung durch Referat wird in der Bewertung unterschieden zwischen „bestanden“ und „nicht bestanden“. Als „nicht bestanden“ ist eine Leistung dann zu bewerten, wenn sie wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt. In einem Referat haben Studierende eine wissenschaftlich fundierte Ausarbeitung zu einer eingegrenzten Themenstellung zu verfassen und die Ergebnisse mündlich zu präsentieren. In der Regel werden von den Prüflingen zusätzliche Unterlagen (Handouts) bereitgestellt und Visualisierungsmöglichkeiten (Folien, PowerPoint-Präsentation, Tafelbilder etc.) genutzt.

SA Prüfungsvorleistung durch praktische Arbeit

In einer praktischen Arbeit ist unter theoretischer Bezugnahme die Lösung einer bestimmten Anzahl von Problemstellungen zu planen und umzusetzen.

PT Abschlussarbeit (Masterthesis)

Ziel des Studienganges Nachhaltige Tourismusentwicklung (M.Sc.)

Ziel des Studienganges Nachhaltige Tourismusentwicklung (NTE) ist die transdisziplinäre Ausbildung von Fachkräften für die Planung und nachhaltige Entwicklung von touristischen Destinationen sowie für das nachhaltige Management von Unternehmen der Tourismuswirtschaft und anderer Branchen. Unter touristischen Destinationen werden nicht nur Gebietskörperschaften, regionale Zielgebiete und Großschutzgebiete, sondern auch größere raumwirksame Investitionsprojekte wie Resorts oder Freizeitparks verstanden. Neben den konventionellen Akteuren der Tourismuswirtschaft (Destinationsmanagement, Gastgewerbe, Reiseveranstaltung, Eventmanagement, Verkehrsträger) kommen als Arbeitgeber der Absolventinnen und Absolventen auch Unternehmen weiterer Branchen (z.B. Kulturbereich) sowie Nichtregierungsorganisationen (z.B. Naturschutz) in Betracht. Der Studiengang entspricht somit den Ausbildungsinteressen und dem wachsenden Bedarf an Nachhaltigkeitsexpertinnen und –experten im öffentlichen Dienst, in privatwirtschaftlichen Unternehmen sowie in zivilgesellschaftlichen Organisationen.

Studienverlauf NTE SPO 2 im Überblick

ECTS Semester	5	5	5	5	5	5	Gesamt
Semester 1	Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements	Digital Transformation: Foundations, Business Models and AI in Tourism	Raumwissenschaftliche Grundlagen des Tourismus	Kommunalwirtschaft und Public Management	Raumplanung und Recht	Research Methods I	30
Semester 2	Sustainable Tourism Management	Natural & Cultural Heritage Management	Projekt Nachhaltige Tourismusentwicklung	Spezielles Tourismus- und Nachhaltigkeitsmanagement 1	Spezielles Tourismus- und Nachhaltigkeitsmanagement 2	Research Methods II	30
(Semester 3 Optional)	Optionales Studiensemester: Auslandssemester, Double Degree, Praktikum						(30)
Semester 3 (4)	Persönliche Kompetenzen/ Studium Generale	Masterthesis und Abschlusskolloquium					30
						Total	90 (120)

Studienverlauf nach fachlich-inhaltlichen Schwerpunkten

NTE SPO 2	Nachhaltigkeitsmanagement	Destinationsmanagement	Forschungsmethoden	Wahlbereich
Semester 1	Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements (5 ECTS)	Raumwissenschaftliche Grundlagen des Tourismus (5 ECTS)	Research Methods I (5 ECTS)	
	Digital Transformation: Foundations, Business Models and AI in Tourism (5 ECTS)	Kommunalwirtschaft und Public Management (5 ECTS)		
		Raumplanung und Recht (5 ECTS)		
Semester 2	Sustainable Tourism Management (5 ECTS)	Natural & Cultural Heritage Management (5 ECTS)	Research Methods II (5 ECTS)	Spezielles Tourismus- und Nachhaltigkeitsmanagement 1 (5 ECTS)
		Projekt Nachhaltige Tourismusentwicklung (5 ECTS)		Spezielles Tourismus- und Nachhaltigkeitsmanagement 2 (5 ECTS)
(Semester 3 optional)	Optionales Studiensemester: Auslandssemester, Double Degree, Praktikum (30 ECTS)			
Semester 3 (4)	Masterthesis und Abschlusskolloquium (25 ECTS)		Persönliche Kompetenzen/ Studium Generale (5 ECTS)	

Überblick Module NTE

Nr.	Modulname	Beschreibung	ECTS	Sem.
M1	Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements	Pflichtmodul	5	1
M2	Raumwissenschaftliche Grundlagen des Tourismus	Pflichtmodul	5	1
M3	Digital Transformation Foundations, Business Models and AI in Tourism	Pflichtmodul	5	1
M4	Kommunalwirtschaft und Public Management	Pflichtmodul	5	1
M5	Raumplanung und Recht	Pflichtmodul	5	1
M6	Research Methods I	Pflichtmodul	5	1
M7	Natural & Cultural Heritage Management	Pflichtmodul	5	2
M8	Sustainable Tourism Management	Pflichtmodul	5	2
M9	Projekt Nachhaltige Tourismusentwicklung	Pflichtmodul	5	2
M10	Research Methods II	Pflichtmodul	5	2
M11	Spezielles Tourismus- und Nachhaltigkeitsmanagement 1	Wahlpflichtmodul	5	2
M12	Spezielles Tourismus- und Nachhaltigkeitsmanagement 2	Wahlpflichtmodul	5	2
M13	Nachhaltiges Management A	Optionales Semester (ohne Gewichtung)	(30)	(3)
M14	Nachhaltiges Management B	Optionales Semester (mit Gewichtung)	(30)	(3)
M15	Persönliche Kompetenzen/Studium Generale	Wahlpflichtmodul	5	3 (4)
M16	Masterthesis	Pflichtmodul	25	3 (4)

Regelung zum optionalen Semester (siehe NTE SPO 2, Absatz 3):

Zur Gestaltung eines individualisierten Studienverlaufs kann auf Antrag beim zuständigen Prüfungsausschuss ein zusätzliches Studiensemester ergänzt werden. Damit erhöht sich die Gesamtzahl der ECTS auf 120. Das zusätzliche Studiensemester kann im Rahmen eines Auslandssemesters an einer Partnerhochschule absolviert werden, wobei die Kurswahl durch eine Leistungsanerkennungsvereinbarung (Proof of Recognition) bzw. durch ein Doppelabschluss-Abkommen geregelt wird und im Regelfall 30 ECTS umfasst. Die Mindestanzahl der im Ausland zu erbringenden ECTS beträgt 20. Werden weniger als 30 ECTS an einer Partnerhochschule erfolgreich abgelegt, so sind fehlende ECTS durch geeignete Lehrveranstaltungen an der Hochschule Heilbronn nach Vereinbarung zu komplettieren. Alternativ kann das zusätzliche Studiensemester für ein fachspezifisches Praktikum verwendet werden. Die Anforderungen dazu werden durch eine Praktikumsvereinbarung geregelt.

EDVNr.	Modul	Bezeichnung	Sem.	Art	SWS	Prüf.	Dauer (Min.)	ECTS
271130	M13	Nachhaltiges Management A						(30)
271131	M13.1	Nachhaltiges Management	3			SA		(30)
271140	M14	Nachhaltiges Management B						(30)
271141	M14.1	Nachhaltiges Management	3			LA		(30)

Pflichtmodule und dazugehörige Prüfungen:

EDVNr.	Modul	Bezeichnung	Sem.	Art	SWS	Prüf.	Dauer (Min.)	ECTS
271010	M1	Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements						
271011	M1.1	Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements	1	V/Ü	4	LM	30	5
271020	M2	Raumwissenschaftliche Grundlagen des Tourismus						
271021	M2.2	Raumwissenschaftliche Grundlagen des Tourismus	1	V/Ü	4	LA		5
271030	M3	Digital Transformation: Foundations, Business Models and AI in Tourism						
271031	M3.1	Digital Transformation: Foundations, Business Models and AI in Tourism	1	V/Ü	4	LR		5
271040	M4	Kommunalwirtschaft und Public Management						
271041	M4.1	Kommunalwirtschaft und Public Management	1	V/Ü	4	LKBK	90	5
271050	M5	Raumplanung und Recht						
271051	M5.1	Raumplanung und Recht	1	V/Ü	4	LK	90	5
271060	M6	Research Methods I						
271061	M6.1	Research Methods I	1	V/Ü	4	LKBK	90	5
271070	M7	Natural & Cultural Heritage Management						
271071	M7.1	Natural & Cultural Heritage Management	2	V/Ü	4	LR		5
271080	M8	Sustainable Tourism Management						
271081	M8.1	Sustainable Tourism Management	2	V/Ü	4	LM	30	5
271090	M9	Projekt Nachhaltige Tourismusentwicklung						
271091	M9.1	Projekt Nachhaltige Tourismusentwicklung	2	S/L/Ü	4	LA		5
271100	M10	Research Methods II						
271101	M10.1	Research Methods II	2	V/Ü	4	LKBR	90	5
271160	M16	Masterthesis						
271161	M16.1	Masterthesis	3			PT		20
271162	M16.2	Abschlusskolloquium	3			SR		5

Wahlpflichtmodule und dazugehörige Prüfungen:

EDVNr.	Modul	Bezeichnung	Sem.	SWS	ECTS
271110	M11	Spezielles Tourismus- und Nachhaltigkeitsmanagement 1			
	M11.1	Wahlpflichtmodul gemäß Wahlkatalog (siehe unten)	2	4	5
271120	M12	Spezielles Tourismus- und Nachhaltigkeitsmanagement 2			
	M12.1	Wahlpflichtmodul gemäß Wahlkatalog (siehe unten)	2	4	5
271150	M15	Persönlichkeitskompetenzen			
271151	M15.1	Persönliche Kompetenzen / Studium Generale*	3/4	4	5

* Die Wahlpflichtveranstaltungen aus Studium Generale können auch bereits während der Semester 1-2 besucht werden. Die Prüfungsformen sind im Studienangebot von Studium Generale spezifiziert. Es handelt sich um Prüfungsvorleistungen (unbenotete Scheinprüfungen) im Gesamtumfang von 5 ECTS.

Wahlkatalog für M11 und M12 (ab Sommersemester 2026):

Spezielles Tourismus- und Nachhaltigkeitsmanagement 1 + 2

EDVNr.	Studien-gang	Bezeichnung	Sem	Art	SWS	ECTS	Prüfungsart & Dauer (Min.)		Sprache
271171***	NTE	Aktuelle Fragestellungen der Regionalentwicklung	WiSe	V/Ü	4	5	LA		D
271181***	NTE	Forschungsseminar	WiSe	S/Ü	4	5	LR		D
252321	MIBIM	International Finance and Economics	WiSe	V/Ü	4	5	LK	120	E
252331	MIBIM	Global Marketing	WiSe	V/Ü	4	5	LKBK	90	E
252341	MIBIM	Leadership and Global Talent Management	WiSe	V/Ü	4	5	LR		E
252351	MIBIM	Intercultural Communication and Management: Theories and Methods	WiSe	V/Ü	4	5	LKBR		E
252361	MIBIM	Specific Issues of Intercultural Management	WiSe	V/Ü	4	5	LKBR		E
252382	MIBIM	Business Transformation	SoSe	S/Ü	4	5	LKBK	90	E
252391	MIBIM	Intercultural Management Cases & Regions I	SoSe	S/Ü	4	5	LR		E
252392	MIBIM	Intercultural Management Cases & Regions II	SoSe	S/Ü	4	5	LR		E
252381	MIBIM	Corporate Accountability	SoSe	S/E	4	5	LA		E
151711	ME**	Social Entrepreneurship	WiSe	V/Ü	4	5	LA		D
151751	ME**	Innovation Management	WiSe	V/Ü	4	5	LA		D + E

EDVNr.	Studiengang	Bezeichnung	Sem	Art	SWS	ECTS	Prüfungsart & Dauer (Min.)		Sprache
151771	ME**	Entrepreneurial Leadership	SoSe	V/Ü	4	5	LA		D
151781	ME**	Entrepreneurshipstudie: Marketing für Gründer	SoSe	V/Ü	4	5	LR		D
182361	TFS	Understanding Futures from Art, Literature, Media & History	SoSe	S/Ü	2	5	LR		E
182371	TFS	Activism, Policy Innovations and Ethical Perspectives	SoSe	S/Ü	2	5	LR		E

**Kurse aus dem Masterstudiengang "Master in Entrepreneurship" (M.Sc.) finden als Blockveranstaltung mit Anwesenheitspflicht statt.

***Wird nicht jedes Wintersemester angeboten.

Zur Erfüllung der Module M11 und M12 wählen die Studierenden aus dem o.g. Wahlkatalog zwei Fächer im Umfang von jeweils 5 ECTS im zweiten oder dritten Semester. Sofern nicht in der o.g. Tabelle angegeben, sind die Veranstaltungs- und Prüfungsarten in den Modulhandbüchern der betreffenden Studiengänge geregelt. Für die Modulbeschreibungen ist ebenfalls auf die entsprechenden Modulhandbücher zurückzugreifen.

Gültig ist nur der jeweils aktuelle Wahlkatalog.

Zugriff auf die jeweiligen Modulhandbücher aus den Studiengängen des Wahlbereiches:

[Modulhandbuch MIBIM](#) (M.Sc. International Business and Intercultural Management)

[Modulhandbuch ME](#) (M.Sc. Master in Entrepreneurship)

[Modulhandbuch TFS](#) (M.Sc. Tourism Futures Studies)

Modul M1: 271010 Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements

Veranstaltungsname	271011 Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements
Verantwortliche Lehrperson	Prof. Dr. Martina Shakya, Prof. Dr. Daniel Deimling
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch
ECTS Credits	5
Workload – Kontaktstunden	4 SWS - 60 Zeitstunden
Workload – Selbststudium	65 Zeitstunden
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfungsleistung (LM, Lehrveranstaltungsbe- gleitend durch mündliche Prüfung von 30 Minuten)
Lehr-/Lehrmethoden (Lehrformen)	
Interaktive Vorlesung mit integrierten Übungen und Fallstudien; Gruppenarbeiten; nach Möglichkeit Gastvorträge aus der Praxis. Die Lehrveranstaltung wird unter zwei Lehrenden aufgeteilt (Co-Teaching)	
Fachkompetenz Wissen und Verstehen	
Die Studierenden sind mit Theorien, Grundlagen und Konzepten der Nachhaltigkeit und des Nachhaltigkeits- und Transformationsmanagements vertraut. Vor dem Hintergrund globalwirtschaftlicher Rahmenbedingungen und Nachhaltigkeitsziele erkennen sie die ethisch-moralische und gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen. Ansätze und Methoden eines betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagements sowie die Umsetzung unternehmerischer Verantwortung werden hinsichtlich ihrer Relevanz und Wirksamkeit kritisch hinterfragt und beurteilt. Die Studierenden erkennen die ökologischen und gesellschaftlichen Spannungsfelder und Herausforderungen für ökonomische Akteure (speziell der Tourismuswirtschaft) und können in einem gegebenen Kontext geeignete Managementansätze für ihre Bewältigung unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten identifizieren.	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Studierende werden befähigt: <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Ansätze des Nachhaltigkeitsmanagements und unternehmerischer Verantwortung zu analysieren und kritisch zu reflektieren; - Die behandelten Methoden und Konzepte auf Akteure der Tourismuswirtschaft zu übertragen; - Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung als integrale Bestandteile eines unternehmerischen Managements zu analysieren, weiterzuentwickeln und Handlungsbedarfe zu identifizieren; - Lösungsansätze für die Ausgestaltung von Nachhaltigkeits- und CSR-Konzepten bzw. Handlungsfeldern für unterschiedliche Leistungsträger zu erarbeiten; - Herausforderungen und Chancen der Nachhaltigkeitstransformation für Unternehmen zu identifizieren und Handlungsfelder für nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften abzuleiten; - Zusammenhänge von ethischem und gesellschaftlichen Handeln sowie Managementanforderungen zu erkennen und zu bewerten. 	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Fallbeispiele werden in Einzel- und Gruppenarbeit erarbeitet, diskutiert und reflektiert, wobei auch konstruktives Feedback geübt werden soll. Die Studierenden sollen durch die Lehrveranstaltung dazu befähigt werden, die Komplexität der Beziehungen zwischen ökologischer Nachhaltigkeit, unternehmerischer Verantwortung und Wirtschaft zu begreifen und Schwarz-Weiß-Denken zu überwinden. Sie sollen Reflexion, selbständiges Denken, Skepsis, Mut, Verantwortung und Empathie als Kompetenzen in einem sozialen Kontext erlernen.	
Personale Kompetenz: Selbstständigkeit	
Studierende werden befähigt, zentrale Problem- und Handlungsfelder von Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung auf betrieblicher und Destinationsebene selbständig zu identifizieren, zu reflektieren und zu kommentieren Studierende können Konzepte und potentielle Lösungen für praxisrelevante Kontexte entwickeln.	

Die Studierenden müssen sich im Vorfeld selbständig wissenschaftliche Texte und Dokumentationen erarbeiten und Verbindungen zwischen den Quellen herstellen. Sie müssen selbständig Kausalzusammenhänge entwickeln und diese mit persönlichen Standpunkten, Argumentationen, Herleitungen und Begründungen untermauern. Das Ziel lautet: eigenständig denken!

Kompetenzniveau gem. DQR

7

Inhalte der Lehrveranstaltung

- Theoretische Zugänge zu Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung
- Einordnung von Nachhaltigkeit und unternehmerischer Verantwortung in den gesellschaftspolitischen und wissenschaftlichen Transformationsdiskurs
- Grundlagen der Nachhaltigkeitspsychologie und Nachhaltigkeitskommunikation
- Einführung in das betriebliche Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement
- Einführung in Ökobilanzierung, CO₂-Management und Footprinting
- Herausforderungen, Problemfelder und Lösungsansätze für eine verantwortungsvolle, zukunftsorientierte Unternehmensführung
- Ökonomische Alternativkonzepte zur Förderung von regionaler Resilienz, sozialer Gerechtigkeit, Demokratie und Gemeinwohl.
- Richtlinien, Standards und Zertifizierungen
- Nachhaltigkeits- und CSR-Reporting
- Praxisbeispiele von Unternehmen, touristischen Leistungsträgern und Destinationen

Sonstige Besonderheiten

Ergänzende Gastvorträge und Kurzexkursionen nach Angebot.

Empfehlungen für begleitende Veranstaltungen

Der Besuch relevanter Fachtagungen (z.B. Ethiktagung der HHN) und weiterer ethik- und nachhaltigkeitsbezogener Veranstaltungen im Studienverlauf aus dem Bereich Studium Generale sowie Erwerb des Zertifikats „Ethikum“ werden empfohlen (siehe auch M15)

Literatur/Lernquellen

- Baumast, A. & Pape, J. (Hg.): Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement, Ulmer, UTB, Stuttgart, aktuelle Auflage.
- Heinrich, P. (Hg.): CSR und Kommunikation, Springer, aktuelle Auflage.
- Ibisch, P. et al. (Hg.): Der Mensch im globalen Ökosystem. Eine Einführung in die nachhaltige Entwicklung, Oekom, München, aktuelle Auflage.
- Lund-Durlacher, D. et al. (Hg.) (2019): Corporate Sustainability and Responsibility in Tourism. A Transformative Concept. Springer, Cham, 2019.
- Schneider, A. & Schmidpeter, R.: Corporate Social Responsibility – Verantwortungsvolle Unternehmensführung in Theorie und Praxis. Berlin, Heidelberg, aktuelle Auflage.

Stundenplan/Terminierung

regulär

Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung

-

Modul M2: 271020 Raumwissenschaftliche Grundlagen des Tourismus

Veranstaltungsname	271021 Raumwissenschaftliche Grundlagen des Tourismus
Verantwortliche Lehrperson	Prof. Dr. Martina Shakya
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch
ECTS Credits	5
Workload – Kontaktstunden	4 SWS - 60 Zeitstunden
Workload – Selbststudium	65 Zeitstunden
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfungsleistung (LA – Lehrveranstaltungsbeigleitend durch praktische Arbeit) In einer praktischen Arbeit ist unter theoretischer Bezugnahme die Lösung einer bestimmten Anzahl von Problemstellungen zu planen und umzusetzen. I.d.R. werden die Ergebnisse schriftlich festgehalten.
Lehr-/Lehrmethoden (Lehrformen)	
Interaktive Vorlesung mit integrierten Übungsaufgaben und Fallstudien, die von Studierenden selbst recherchiert und vorgestellt werden. Gastvorträge, Exkursionen und Inputs externer Dozentinnen/Dozenten werden nach Möglichkeit in die Veranstaltung eingebunden.	
Fachkompetenz Wissen und Verstehen	
Die Lehrveranstaltung widmet sich den komplexen Wechselwirkungen zwischen Tourismus, Gesellschaft und (physischem) Raum. Neben tourismusgeographischen Theorien, Konzepten und Methoden behandelt die Lehrveranstaltung besondere gesellschaftliche und physiogeographische Rahmenbedingungen und Standortfaktoren (z.B. sozioökonomischer Entwicklungsstand, Klimakrise, Distanz, Naturgefahrenrisiken) des Tourismus in verschiedenen räumlichen Kontexten (z.B. Küstenregionen, Bergregionen). Es werden sowohl die Betroffenheit des Tourismus von den vorgegebenen räumlichen Rahmenbedingungen, als auch die vom Tourismus selbst ausgehenden Wirkungen auf geographische Räume betrachtet. Studierende erwerben Kenntnisse raumwissenschaftlicher Theorien und Konzepte und können diese praxisbezogen anwenden. Die Studierenden werden somit befähigt, touristische Zielgebiete (Destinationen) hinsichtlich ihrer räumlichen Potentiale zu analysieren und adäquate Entwicklungswege im jeweiligen Kontext aufzuzeigen.	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Studierende werden befähigt, <ul style="list-style-type: none"> - Raumwissenschaftliche Theorien, Konzepte und Methoden für die Analyse von Tourismus-Räumen in unterschiedlichen Kontexten anzuwenden; - unterschiedliche theoretische Zugänge, Methoden und Datenquellen für die Analyse von Destinationen auszuwerten; - Destinationen unter Berücksichtigung (natur-)räumlicher und gesellschaftlicher Rahmenbedingungen hinsichtlich ihrer tourismusrelevanten und sozioökonomischen Entwicklungspotentiale zu analysieren; Relevante Fakten prägnant und angemessen für ein Fachpublikum auszuwählen, zu gewichten und zu präsentieren. 	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Förderung der Argumentationskompetenz und Teamfähigkeit durch Diskussionen und Gruppenübungen	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Vorbereitung und Vertiefung der Unterrichtsinhalte durch eigenständige Literaturrecherchen zu den behandelten Themen und Übungen; eigenverantwortliche Erarbeitung und Präsentation einer Destinationsanalyse.	
Kompetenzniveau gem. DQR	
7	
Inhalte der Lehrveranstaltung	

- Grundlagen und Bedeutung der Tourismusgeographie im Kontext einer multidisziplinären Tourismuswissenschaft
- Einführung in raumwissenschaftliche Theorien, Konzepte und Forschungsmethoden
- Analyse touristischer Angebots- und Nachfragestrukturen (v.a. in Deutschland)
- Potentialanalyse besonderer Landschaften (z.B. Gebirgsräume, Küstenräume) und Raumtypen (ländliche Räume, Städte) bezogen auf eine touristische Erschließung und Entwicklung
- Analyse räumlicher Wirkungen des Tourismus unter Berücksichtigung besonderer Rahmenbedingungen (Klimakrise, Naturgefahrenrisiken, Entwicklungsländertourismus).

Sonstige Besonderheiten

Eine eintägige Exkursion mit integrierter Geländeübung ist Bestandteil der Lehrveranstaltung.

Empfehlungen für begleitende Veranstaltungen

Ein Besuch (tourismus-)geographischer Fachtagungen und Tourismusmessen wird nach Möglichkeit empfohlen (z.B. ITB Berlin, CMT Stuttgart, Deutscher Kongress für Geographie, Tagung des Arbeitskreises Tourismusforschung)

Literatur/Lernquellen

- Affolderbach, J. und Schulz, C.: Wirtschaftsgeographien der Nachhaltigkeit. Transcript, Bielefeld, 2024.
 - Eberle, J. et al.: Deutschlands Süden. Vom Erdmittelalter zur Gegenwart, Springer, Berlin (eBook), 2017.
 - Glaser, R.: Physische Geographie kompakt, Springer, Berlin, aktuelle Auflage (eBook).
 - Kagermeier, A.: Tourismus in Wirtschaft, Gesellschaft, Raum und Umwelt, UTB, München, aktuelle Auflage.
 - Liefner, I. und Losacker, S.: Nachhaltige Wirtschaftsgeographie, UTB, Paderborn, 2023.
- Eine wichtige Basis der Lehrveranstaltung bilden zudem aktuelle Beiträge in Fachzeitschriften (z.B.: Tourism Geographies: An International Journal of Tourism Space, Place and Environment)

Stundenplan/Terminierung

regulär

Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung

-

Modul M3: 271030 Digital Transformation: Foundations, Business Models & AI in Tourism

Course Number and Title	182331 Digital Transformation: Foundations, Business Models and AI in Tourism
Responsible Lecturer	Prof. Dr. Stephan Bingemer
Semester	1
Available in	Winter Semester
Language of Instruction	English
ECTS Awarded	5.0
Workload – Contact Hours	4 SWS (contact hours per week) 60 hours per semester
Workload – Independent Studies	65 hours per semester
Prerequisites	None
Requirements for the award of credit points	Course-specific paper / presentation (LR) In a presentation, students have to write a scientifically sound paper on a limited topic and present the results orally. As a rule, candidates provide additional documents (handouts) and use visualization options (slides, PowerPoint presentations, blackboard pictures, etc.).
Planned learning activities and teaching methods	
<p>As a foundational course this course is primarily based on lectures, case studies and in-class discussions, learning occurs through a combination of</p> <ul style="list-style-type: none"> - Face-to-face lectures and open discussion - Assigned academic readings - Practice-oriented case studies - Extended self-study <p>The assessment is a written assignment and there will be short assignments throughout the course.</p>	
Professional competence: In-depth knowledge and comprehension	
Students gain comprehensive knowledge of foundational principles, exploring the intersection of technological fundamentals, business models and artificial intelligence. Through rigorous academic exploration and exposure to industry best practices, students develop a nuanced comprehension of the multifaceted dynamics driving digital transformation in tourism.	
Professional competence: Cognitive skills, analysis, and synthesis of knowledge	
Students cultivate a range of conative skills essential for success in the digital era of the tourism industry. They engage in systematic analysis and synthesis of knowledge, honing their ability to evaluate complex information and derive strategic insights. Practical exercises and case studies enable them to refine decision-making skills, preparing them to navigate the intricate challenges posed by digital transformation.	
Personal competence: Social abilities and skills	
Focusing on personal competence, students develop crucial social abilities and skills. Through collaborative projects, group discussions, and industry interactions, they enhance their capacity to work effectively in diverse teams. Emphasis is placed on communication, interpersonal skills, and cultural sensitivity, preparing students to thrive in a globalized context where collaboration and effective communication are integral to success.	
Personal competence: Independence / autonomy	
Students are empowered with the autonomy and independence needed to navigate the complexities of an evolving industry. Through self-directed projects, research initiatives, and independent study, students develop the confidence to take ownership of their learning journey. The curriculum encourages a proactive approach to staying updated on emerging trends, fostering a sense of autonomy that equips graduates with the resilience and adaptability required to lead in a dynamic professional landscape.	
Competence levels according to GQF	
7	
Course unit contents	

<ul style="list-style-type: none"> - Fundamentals of Digital Transformation in Tourism - Business Models in the Digital Era: A Comparative Analysis - Emerging Technologies and Their Impact on the Future of Tourism - Fundamentals of Artificial Intelligence - Existing and new Artificial Intelligence Applications in Tourism - Ethical and Legal Implications of Digital Technologies and AI in Tourism - Current Issues in Tourism Digital Transformation
Additional specifics
None
Recommended optional programme components
Visiting Tourism Futures Conferences
Recommended or required reading
<ul style="list-style-type: none"> - Rogers, D. L. (2016). The digital transformation playbook: Rethink your business for the digital age. Columbia University Press. - Rogers, D. L. (2014). The network is your customer: five strategies to thrive in a digital age. Yale University Press. - Russell, S. and Norvig, P., Artificial Intelligence: A Modern Approach, latest Edition, Prentice Hall.
Scheduled
Regularly, according to timetable
Combined assessments
-

Modul M4: 271040 Kommunalwirtschaft und Public Management

Veranstaltungsname	271041 Kommunalwirtschaft und Public Management
Verantwortliche Lehrperson	Prof. Dr. Ralf Bochert
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch
ECTS Credits	5
Workload – Kontaktstunden	4 SWS - 60 Zeitstunden
Workload – Selbststudium	65 Zeitstunden
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Prüfungsform LKBK: Die kombinierte Prüfungsform „LKBK“ ist eine zusammengesetzte Prüfung aus einer oder mehreren mündlichen oder schriftlichen Teilprüfungen und einer schriftlichen Abschlussklausur (Endprüfung, 90 Min.).
Lehr-/Lehrmethoden (Lehrformen)	
Vorlesung mit wenigen Blöcken Präsentation der Paper, Anfertigung von Hausarbeiten	
Fachkompetenz Wissen und Verstehen	
Es soll ein umfassendes und spezialisiertes Wissen im Bereich der Kommunalwirtschaft und des Public Management vermittelt werden.	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Es sollen fachliche Fertigkeiten zur Lösung strategischer Probleme und Fragestellungen im Bereich der Kommunalwirtschaft und des Public Management vermittelt werden.	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Es sollen Aufgabenzuordnungen auf Teams im Bereich Kommunalwirtschaft und des Public Management verantwortlich geleitet werden können.	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Es sollen neue anwendungsorientierte Aufgaben und Fragestellungen im Bereich Kommunalwirtschaft und Public Management definiert und übernommen werden können.	
Kompetenzniveau gem. DQR	
7	
Inhalte der Lehrveranstaltung	
Kommunalwirtschaft (Strukturen, Rechtsrahmen, Gegenstände der K., Daseinsvorsorge, Aufgabenträgerschaft, Positionierung der Kommunalwirtschaft als Teil der Öffentlichen Wirtschaft) Public Management (Öffentliche Aufgaben, Rechtsrahmen, Gegenstände des P.M., Freiwillige Aufgaben, Öffentliche Finanzwirtschaft/öffentliches Rechnungswesen, innovative Verwaltung, Privatisierung und Deregulierung, Personal- und Organisationsmanagement Politische Ziele/Leitbilder/Strategien im Bereich der öffentlichen Wirtschaft, u.a. mit Tourismusbezug)	
Sonstige Besonderheiten	
Ein Workshop zu Barrierefreiheit im Tourismus (Gastdozentin) ist in die Lehrveranstaltung integriert.	
Empfehlungen für begleitende Veranstaltungen	
Literatur/Lernquellen	
<ul style="list-style-type: none"> - Schäfer, Michael, Kommunalwirtschaft, Springer/Gabler, Berlin, 2014 - Gourmelon, Andreas; Mroß, Michael; Seidel, Sabine, Management im öffentlichen Sektor, 2. Aufl., Hüthig Jehle Rehm, München, 2014 - Schedler, Kuno; Proeller, Isabella, New Public Management, 5. Aufl. Haupt, Bern, 2011 - Bochert, Ralf, Tourismuspolitik, 3. Aufl., Uni-edition, Berlin, 2019 - Bochert, Ralf, Politik der Destination, uni-edition, Berlin 2010 	
Stundenplan/Terminierung	
regulär	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	

Prüfungsform LKBK: Die kombinierte Prüfungsform „LKBK“ ist eine zusammengesetzte Prüfung aus einer oder mehreren mündlichen oder schriftlichen Teilprüfungen und einer abschließenden schriftlichen Klausur (Endprüfung).

Zusammensetzung der Gesamtnote:

1. Vorleistung: Hausarbeit mit Präsentation (40% der Gesamtnote)
2. Klausurdauer: 90 Minuten (60% der Gesamtnote)

Modul M5: 271050 Raumplanung und Recht

Veranstaltungsname	271051 Raumplanung und Recht
Verantwortliche Lehrperson	Prof. Dr. Martina Shakya
Semester	1
Häufigkeit des Angebots	Wintersemester
Lehrsprache	Deutsch
ECTS Credits	5
Workload – Kontaktstunden	4 SWS - 60 Zeitstunden
Workload – Selbststudium	65 Zeitstunden
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Abschlussklausur von 90 Minuten Dauer (Prüfungsform LK)
Lehr-/Lehrmethoden (Lehrformen)	
Vorlesung mit integrierten Übungen und Fallbeispielen; ggf. Kurzexkursionen und Einbindung von Gastvorträgen. Die Veranstaltung wird unter zwei Lehrenden aufgeteilt (Co-Teaching)	
Fachkompetenz Wissen und Verstehen	
<p>Die Lehrveranstaltung umfasst eine Einführung in das deutsche Raumordnungssystem sowie die Vermittlung verwaltungs- und planungsrechtlicher Grundlagen, die für nachhaltige Tourismus- und Erholungsplanungen erforderlich sind. Neben Kenntnissen zu den Grundlagen des Verwaltungshandeln, der Raumordnung, der Bauleitplanung, der Landschaftsplanung, des Naturschutzes und der Freiraumentwicklung erlangen die Studierenden Verständnis für die Systematik des Verwaltungsrechts in Deutschland sowie dessen europarechtlichen Bezüge.</p> <p>Darauf aufbauend werden die Studierenden für raumordnerische Aspekte des Tourismus sensibilisiert. Anhand von Fallbeispielen lernen sie konkrete Ansätze und Strategien zur Einbindung des Tourismus in eine nachhaltige Regionalentwicklung kennen. Außerdem erwerben sie einen Überblick über tourismusbezogene Planungs- und Förderinstrumente in Deutschland und der EU.</p>	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwickeln Verständnis für die Systematik des Verwaltungsrechts und Kenntnisse über die Bearbeitungsabläufe von Verwaltungsakten; - Erlangen Grundlagenkenntnisse über die europarechtlichen Bezüge des Verwaltungs-, Planungs-, und Haushaltrechtes sowie des Subventionsrechtes; - können einfache planungsrelevante Fragestellungen unter Beachtung der rechtlichen Rahmenbedingungen eigenverantwortlich lösen; - können Widerspruchs- und Klageverfahren sowie deren Konsequenzen für die Praxis einschätzen; - lernen Handlungen der Verwaltung juristisch einzuordnen und entsprechende praktische Konsequenzen zu ziehen; - haben Verständnis für die Funktionsweise öffentlicher Haushalte und deren rechtlichen Rahmenbedingungen und können Haushaltssituationen von Körperschaften lösungsorientiert beurteilen; - sind sich der raumwirksamen Wirkungen und Konsequenzen des Tourismus bewusst und können seine Rolle im Kontext raumplanerischer Konzepte und Strategien einordnen; - kennen planerische Ansätze und Förderinstrumente, um den Tourismus in Strategien einer nachhaltigen Regionalentwicklung einzubinden; - können Planungsdokumente, Karten und digitalen Raumdaten mit deren Tourismusbezügen interpretieren. 	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Förderung des Teamgeistes durch Gruppenübungen; Präsentations- und Argumentationsfähigkeit	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Die Studierenden setzen sich eigenständig mit Planungsdokumenten und digitalen Raumdaten auseinander. Sie sind bereit und entwickeln die Fähigkeit, sich auch mit neuen, ungewohnten Arbeitsweisen und Formaten vertraut zu machen (z.B. Gesetzestexte, GIS-Datenbanken)	
Kompetenzniveau gem. DQR	

Inhalte der Lehrveranstaltung

- Der Verwaltungsakt als Kernelement des Verwaltungshandelns
- Ermessensgebrauch der Verwaltung und Selbstbindung
- Abgrenzung gegenüber vertraglichem Handeln
- Widerspruchs- und Klageverfahren
- Grundlagen des Baurechts
- Raumplanungsverfahren und Bauleitplanungsrecht
- Grundzüge des Umwelt- und Immissionsschutzrechts
- Rechtliche Rahmenbedingungen öffentlicher Förderinstrumente
- Rechtliche Grundlagen öffentlicher Haushaltswirtschaft
- Haushaltsaufsichtsrecht
- Einführung in Raumplanungstheorien und –konzepte
- Raumordnung auf Ebene der EU und des Bundes
- Landes- und Regionalplanung (Beispiel Baden-Württemberg)
- Tourismus und Regionalentwicklung in ländlichen Räumen
- Öffentliche Förderinstrumente
- Städtische Tourismuskonzepte
- Integrierte Naturschutz- und Tourismusplanung
- Grenzüberschreitende Tourismusplanung

Sonstige Besonderheiten

-

Empfehlungen für begleitende Veranstaltungen

-

Literatur/Lernquellen

- Ade, K. (Hg.): Kommunales Wirtschaftsrecht in Baden-Württemberg, Boorberg, Stuttgart, aktuelle Auflage.
- Detterbeck, S.: Allgemeines Verwaltungsrecht, Beck, München, aktuelle Auflage.
- Dürr, H., Leven, D. und Speckmaier, S.: Baurecht Baden-Württemberg, Nomos, Baden-Baden, aktuelle Auflage.
- Peters, H., Hesselbarth, T. und Peters, F.: Umweltrecht, Kohlhammer, Stuttgart, aktuelle Auflage.
- Prieb, A.: Raumordnung in Deutschland, Westermann, Braunschweig, 2013.
- Wirth, A. und Schneeweiß, A.: Öffentliches Baurecht praxisnah, Basiswissen mit Fallbeispielen, Springer, Wiesbaden, 2019.

Stundenplan/Terminierung

regulär

Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung

-

Modul M6: 271060 Research Methods I

Course Number and Title	271061 Research Methods I
Responsible Lecturer	Prof. Dr. Franziska Drescher
Semester	1
Available in	Winter Semester
Language of Instruction	English
ECTS Awarded	5.0
Workload – Contact Hours	4 SWS (contact hours per week) 60 hours per semester
Workload – Independent Studies	65 hours per semester
Prerequisites	Knowledge in statistics and data analysis.
Requirements for the award of credit points	LKBK - Course-specific combination of assignments (research project and a written examination of 90 minutes duration), both parts need to be passed
Planned learning activities and teaching methods	
As a foundational course, this course is primarily based on regular weekly lectures and in-class discussions (theory and exercises). In addition, learning occurs through a combination of assigned academic readings, extended self-study, own field research consisting of a supervised research project and data analysis.	
Professional competence: In-depth knowledge and comprehension	
After completing the module, students will have the knowledge to conduct quantitative and qualitative research in the context of academics and business. Learning objectives: <ul style="list-style-type: none"> - Gaining foundational knowledge of descriptive statistics and inferential statistics - Understanding the concepts behind the different statistical approaches - Getting an overview of qualitative research methods in social sciences, their advantages and disadvantages - Exploring different approaches in qualitative research and identifying challenges in answering research questions Learning to plan a research project, to conduct qualitative research, to analyse qualitative data and to craft a paper with the corresponding research results	
Professional competence: Cognitive skills, analysis, and synthesis of knowledge	
Students will be able to apply the knowledge gained about data collection and analysis to make sound decisions in business situations and academic research. Expected learning outcomes: <ul style="list-style-type: none"> - Students will be able to calculate parameters/statistics, test hypotheses, draw inferences, and describe the relationship between variables. - Students will be able to critically reflect on parameters/statistics and inferences presented in academic literature, using their acquired theoretical knowledge. - Students will be able to choose appropriate approaches depending on the research question and deal with the corresponding advantages and disadvantages. - Students will be able to develop qualitative research designs and apply qualitative research methods to answer research questions. Students will be able to critically reflect on qualitative research results presented in academic literature.	
Personal competence: Social abilities and skills	
Students will learn to leverage diversity by working in intercultural teams, behaving in an ethical manner. The students work in groups to carry out a qualitative research project. They monitor the interview process of others and improve their interview competence (create interview situation, appropriate inquiries, identify and avoid interviewer effects etc.). In carrying out the scientific project together as a team and presenting their analyses, interpretations and conclusions to an audience at the end, students enhance their: <ul style="list-style-type: none"> - Ability to work in heterogeneous teams and group coordination - Ability to structure arguments - Ability to convincingly justify and defend the conclusions reached. 	
Personal competence: Independence / autonomy	

<p>Students will manage projects in a timely and efficient manner, including their individual learning and team contributions and commitments.</p> <p>Students will gain skills in:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Independent design of work processes during the execution of a scientific project - independent analysis and critical questioning of solution approaches and results.
Competence levels according to GQF
7
Course unit contents
<p>Part 1: Quantitative methods</p> <ul style="list-style-type: none"> - Quantitative data and operationalisation - Descriptive and inferential statistics – concepts, theoretical foundations and software-based application <p>Part 2: Qualitative methods</p> <ul style="list-style-type: none"> - Introduction to qualitative research and qualitative methods - Qualitative research project (including research question, focus groups, qualitative interviews, qualitative content analysis, research paper)
Additional specifics
-
Recommended optional programme components
-
Recommended or required reading
<ul style="list-style-type: none"> - Härdle, W.K., Klink, S., & Rönz, B.: Introduction to Statistics. Springer, Heidelberg, current edition. - Kosfeld, R., Eckey, H. & Türc, M.: Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik. Springer, Wiesbaden, current edition. - Mathai, A.M. & Haubold, H.J.: Probability and Statistics. De Gruyter, Berlin, current edition. - Flick, U.: An Introduction to Qualitative Research. SAGE Publications, London, current edition. - Silvermann, D.: Doing Qualitative Research. SAGE Publications, London, current edition.
Scheduled
Regular
Combined assessments
<p>Course-specific combination of assessments; concluded by a written examination (LKBK). The examination and grade consist of two key components: class participation/project work and a final written exam with a duration of 90 minutes.</p> <p>The final grade is determined as follows:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Qualitative research paper (50%; Group work) 2. Quantitative written exam (50%; Individual work)

Modul M7: 271070 Natural & Cultural Heritage Management

Course Number and Title	271071 Natural & Cultural Heritage Management
Responsible Lecturer	Prof. Dr. Martina Shakya
Semester	2
Available in	Summer Semester
Language of Instruction	English
ECTS Awarded	5.0
Workload – Contact Hours	4 SWS (contact hours per week) 60 hours per semester
Workload – Independent Studies	65 hours per semester
Prerequisites	-
Requirements for the award of credit points	The assessment is a short paper of a case study accompanied by an oral presentation (single or group work). Paper and presentation are jointly graded (exam type LR)
Planned learning activities and teaching methods	
Learning occurs through a combination of face-to-face lectures with integrated exercises, interactive discussions, academic readings, case studies and extended self-study.	
Professional competence: In-depth knowledge and comprehension	
The course explores the contribution and potentials of natural and cultural heritage assets for sustainable destination management. Based on an elaboration of heritage management essentials (including issues of heritage governance, stakeholder and visitor management, as well as product development and marketing), the course examines different approaches for the sustainable management and protection of natural areas and cultural heritage sites by looking at case studies and good practice examples.	
Professional competence: Cognitive skills, analysis, and synthesis of knowledge	
At the end of the course, students <ul style="list-style-type: none"> - are familiar with various aspects of heritage management (e.g. classifications of natural protected areas and cultural heritage assets, national and international stakeholders and institutions of heritage conservation and management, funding sources); - Understand the global importance and scope of nature and biodiversity conservation; - Understand the various types of value attached to cultural heritage preservation; - are able to develop tourism offers in and around protected natural areas and cultural heritage sites; - know how to manage visitors and stakeholders of heritage assets in different contexts in an ecologically sustainable and culturally appropriate manner. 	
Personal competence: Social abilities and skills	
Students enhance their capacity to work and communicate effectively in a diverse, intercultural team through a case study group project that they will be present and discuss in the course of the semester.	
Personal competence: Independence / autonomy	
Through a self-directed group project and independent study, students develop the confidence to take ownership of their learning journey.	
Competence levels according to GQF	
7	
Course unit contents	
<ul style="list-style-type: none"> - Foundations of cultural & natural heritage management and tourism (definitions, approaches) - Nature conservation and cultural heritage institutions and governance - Stakeholder interests and stakeholder management - Visitor satisfaction and visitor management - Heritage-based experiences, product development and marketing - Presentations of case studies 	
Additional specifics	
External guest lecturers will be involved on specialised topics (according to availability)	
Recommended optional programme components	
None	

Recommended or required reading

- Cameron, C. (ed.): Evolving Heritage Conservation Practice in the 21st Century, Springer Nature, Singapore, 2023.
- Finneran, N., Hewlett, D. and Clarke, R.: Managing Protected Areas. People and Places, Springer Nature, Cham, 2024.
- Leung, Y. et al.: Tourism and visitor management in protected areas, IUCN, Gland, 2018.
- World Bank: Tools and Resources for Nature-Based Tourism, Washington; World Bank, 2022.
- Yu, P., Lertcharnrit, T. and Smith, G. (eds.): Heritage and Cultural Heritage Tourism. International Perspectives, Springer Nature, Cham, 2023.

Scheduled

Regular

Combined assessments

-

Modul M8: 271080 Sustainable Tourism Management

Course Number and Title	271081 Sustainable Tourism Management
Responsible Lecturer	Prof. Dr. Martina Shakya
Semester	2
Available in	Summer Semester
Language of Instruction	English
ECTS Awarded	5.0
Workload – Contact Hours	4 SWS (contact hours per week) 60 hours per semester
Workload – Independent Studies	65 hours per semester
Prerequisites	Students without a basic knowledge on the global sustainable development discourse are required to familiarise themselves with the concept of sustainable development, the UN Sustainable Development Goals and the global climate crisis before the start of the course.
Requirements for the award of credit points	Exam type LM: The assessment is an oral exam (duration: 30 minutes)
Planned learning activities and teaching methods	
Learning occurs through a combination of face-to-face lectures with integrated exercises and short student presentations, interactive discussions, academic readings and extended self-study.	
Professional competence: In-depth knowledge and comprehension	
The course aims at expanding students' understanding of sustainability and related concepts (e.g. resilience), their significance for and practical applicability to the tourism industry. Through case studies, students explore a variety of approaches to sustainability management at the level of destinations and individual businesses of the tourism and hospitality industry (e.g. destination management organisations, hotels/resorts, tour operators, mobility service providers). Particular attention is paid to climate change adaptation, carbon management and other areas of environmental management (e.g. water management, waste management) that are vital for destinations and tourism businesses under contemporary market conditions.	
Professional competence: Cognitive skills, analysis, and synthesis of knowledge	
At the end of the course, students <ul style="list-style-type: none"> - are sensitised for the importance of and various aspects of sustainability management in various sub-sectors of the tourism industry (e.g. related to economic prosperity, visitor/customer experience, service quality, quality of life) - can critically assess different strategies and approaches to sustainability management in tourism and select appropriate tools in a given context (e.g. certification strategy, award strategy, environmental management, mobility management, food management, stakeholder management, human resource management/green HRM). 	
Personal competence: Social abilities and skills	
Students will train collaboration in multicultural teams and effective communication across disciplinary and cultural boundaries.	
Personal competence: Independence / autonomy	
Students work independently to master the concepts covered during lectures, with the intention to use the knowledge gained during course discussions and in group assignments.	
Competence levels according to GQF	
7	
Course unit contents	
Part 1: Foundations of sustainable tourism management: <ul style="list-style-type: none"> - Sustainability in tourism: concepts and limitations - Significance of sustainability management for tourism businesses and destinations - The role of digitalisation for sustainable tourism management - Sustainability management in tourism: strategies and tools 	

<p>Part 2: Sustainable tourism management in practice - Approaches and good-practice examples covering at least on one of the following focus areas:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sustainable hospitality management - Sustainable mobility management - Sustainable human resource management
<p>Additional specifics</p> <p>It is intended that this course will be regularly taught by two lecturers, including international guest lecturers upon availability, with varying focus areas and specialisations (co-teaching). It will thus offer various (international) perspectives on the topic, as well as include a wide range of academic and professional insights.</p>
<p>Recommended optional programme components</p> <p>None</p>
<p>Recommended or required reading</p> <ul style="list-style-type: none"> - Coghlan, A.: An Introduction to Sustainable Tourism, Goodfellow Publishers, latest edition. - Farmaki, A., Altinay, L. and Font, X. (eds.): Planning and Managing Sustainability in Tourism. Empirical Studies, Best-practice Cases and Theoretical Insights, Springer Nature, Cham, 2022. - Köchling, A. et al. (eds.): Towards Sustainable and Resilient Tourism Futures. Insights from the Competence Network of Tourism Research and Education (ICNT), Erich Schmidt Verlag, Berlin, 2023. - Hall, C. M. (Ed.): Routledge Handbook of Tourism and Sustainability, Routledge, London, 2015.
<p>Scheduled</p> <p>Regular (or in teaching blocks)</p>
<p>Combined assessments</p> <p>-</p>

Modul M9: 271090 Projekt Nachhaltige Tourismusentwicklung

Veranstaltungsname	271091 Projekt Nachhaltige Tourismusentwicklung
Verantwortliche Lehrperson	Prof. Dr. Ralf Bochert
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch
ECTS Credits	5
Workload – Kontaktstunden	4 SWS - 60 Zeitstunden
Workload – Selbststudium	65 Zeitstunden
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfungsleistung (LA – Lehrveranstaltungsbe- gleitend durch praktische Arbeit) In einer praktischen Arbeit ist unter theoretischer Bezug- nahme die Lösung einer bestimmten Anzahl von Problem- stellungen zu planen und umzusetzen. I.d.R. werden die Er- gebnisse schriftlich festgehalten. Die Prüfungsleistung des Projekts wird als Gruppenarbeit erbracht. Die Leistung bezieht sich auf eine praxisrelevante Themenstellung und wird in der Regel im Auftrag eines Pra- xispartners angefertigt.
Lehr-/Lehrmethoden (Lehrformen)	
Projektentwicklung nach theoretischer Einführung in Eigenarbeit mit wöchentlichen Projektbespre- chungsterminen; wissenschaftliche Recherche in Eigenarbeit; Workshops/Projektpräsentationen in der Regel bei den Projektpartnern vor Ort im Rahmen einer Exkursion über 1-2 Tage	
Fachkompetenz Wissen und Verstehen	
Projektmanagement in Anwendung verstehen und organisieren. Erschließen von Analysemethoden zur Erhebung der Fragestellungen aus der Aufgabenstellung	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Transformation von theoretischen in praktische Modelle	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Team- und Projektmanagement zur Koordination von Verantwortung und Aufgabenteilung; Übung von Beratungspraxis und angemessener Kommunikation in der Zusammenarbeit mit Projektpartnern und -stakeholdern	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Selbständiges Erarbeiten von komplexen Lösungsansätzen	
Kompetenzniveau gem. DQR	
7	
Inhalte der Lehrveranstaltung	
Die Themen der Projekte bauen auf den Inhalten des ersten Studiensemesters auf. Es handelt sich in der Regel um Beratungsprojekte, die von Praxispartnern in Auftrag gegeben werden und von den Stu- dierenden in kleinen Teams unter Begleitung des betreuenden Lehrenden eigenständig bearbeitet wer- den. Das Projektergebnis wird in Workshops mit den Praktikern gemeinsam präsentiert.	
Sonstige Besonderheiten	
Exkursionen und Workshops	
Empfehlungen für begleitende Veranstaltungen	
-	
Literatur/Lernquellen	
- Lessel, W.: Projektmanagement, Cornelsen Verlag, Berlin, 2009.	
Projektbezogene Literatur	

Stundenplan/Terminierung

Die Projektpräsentationen/Workshops finden in der Regel in Blockveranstaltungen vor Ort beim Projektpartner statt. Wöchentliche Vorbereitungstermine lt. Stundenplan wöchentlich.

Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung

-

Modul M10: 271100 Research Methods II

Course Number and Title	271101 Research Methods II
Responsible Lecturer	Prof. Dr. Franziska Drescher
Semester	2
Available in	Summer Semester
Language of Instruction	English
ECTS Awarded	5.0
Workload – Contact Hours	4 SWS (contact hours per week) 60 hours per semester
Workload – Independent Studies	65 hours per semester
Prerequisites	Students should have completed module M6 (Research Methods I) before joining this module.
Requirements for the award of credit points	LKBR - Course-specific combination of one home assignment, written exam of 90 minutes (individual work) concluded with a group work
Planned learning activities and teaching methods	
Regular weekly lectures (theory and exercises), accompanied by class discussion and computer lab sessions, individual studies by students, empirical part of project work related to module M8 executed under supervision and guidance of lecturer.	
Professional competence: In-depth knowledge and comprehension	
After the course, students will have learnt how to: <ul style="list-style-type: none"> - empirically test hypotheses - estimate causal effects after controlling for the confounding effects of other variables - draw inferences based on empirical evidence - use a statistic software to perform different kinds of data analysis in order to analyse several kinds of problems and interpret the outcome correctly - are able to execute an applied tourism research and/or consultancy project in a team, from the initial research design to the presentation of empirical results to real-world partners and stakeholders 	
Professional competence: Cognitive skills, analysis, and synthesis of knowledge	
Students are able to apply the gained theoretical and empirical knowledge in advanced quantitative methods to different given problems and own research questions. Students are able to assess and describe the relationship between variables, as well as use software tools to perform different kinds of data analyses to analyse data and solve scientific and practice-related problems.	
Personal competence: Social abilities and skills	
Students will learn to leverage diversity by working in intercultural teams, behaving in an ethical and sustainable manner. In carrying out a scientific/consultancy project together as a team and presenting their analyses, interpretations and conclusions to a professional audience at the end, students enhance their <ul style="list-style-type: none"> - ability to work in heterogeneous teams and group coordination - ability to structure arguments - ability to convincingly justify and defend their conclusions reached 	
Personal competence: Independence / autonomy	
Students will manage projects in a timely and efficient manner, including their individual learning and team contributions and commitments. In addition, students gain skills in <ul style="list-style-type: none"> - independent design of work processes during the execution of a scientific/consultancy project - independent analysis and critical questioning of solution approaches and results. 	
Competence levels according to GQF	
7	
Course unit contents	
<ul style="list-style-type: none"> - Selecting an appropriate research design - Preparing a questionnaire (or interview guidelines) - Collecting, organizing and preparing data - Data analysis – theory and application 	

<ul style="list-style-type: none"> - Application of statistical knowledge: Specification and hypothesis testing; estimating causal effects after controlling for the confounding effects of other variables; drawing inferences based on empirical evidence - Practical application of other empirical methods for module M9 (if applicable) - Presentation of research results empirical evidence
Additional specifics
Module M9 Projekt Nachhaltige Tourismusentwicklung
Recommended optional programme components
None
Recommended or required reading
<ul style="list-style-type: none"> - Auer, B. & Rottmann, H.: Statistik und Ökonometrie für Wirtschaftswissenschaftler. Springer, Leipzig, current edition. - Backhaus, K., Erichson, B., Gensler, S., Weiber, R & Weiber, T.: Multivariate Analysemethoden – Eine anwendungsorientierte Einführung. Springer, Berlin, current edition. - Field, A.: Discovering Statistics Using IBM SPSS Statistics. London: SAGE Publications, current edition. - Creswell, J. W. & Creswell, J. D.: Research Design. Qualitative, Quantitative, and Mixed Methods Approaches. SAGE Publications, London, current edition. - Lewis-Beck, M. S.: Applied Regression – an Introduction, SAGE Publications, Thousand Oaks CA, current edition.
Scheduled
Regular
Combined assessments
<p>The final grade is determined as follows:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Exam (90 minutes) (individual assessment; 50% of the grade) 2) Performance and presentation of a research project (group work; 50% of the grade)

Modul M11: 271110 Spezielles Tourismus- und Nachhaltigkeitsmanagement 1

Veranstaltungsname	271111 Spezielles Tourismus- und Nachhaltigkeitsmanagement 1 Wahlfach gemäß NTE SPO 2, Absatz 6
Verantwortliche Lehrperson	Je nach Angebotskatalog
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Lehrsprache	(Deutsch oder Englisch, je nach gewähltem Modul, siehe Katalog der Wahlmodule und Beschreibung der Module im Handbuch des jeweiligen Studienganges)
ECTS Credits	5
Workload – Kontaktstunden	4 SWS - 60 Zeitstunden
Workload – Selbststudium	65 Zeitstunden
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	-
Lehr-/Lehrmethoden (Lehrformen)	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
Fachkompetenz Wissen und Verstehen	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
Kompetenzniveau gem. DQR	
7	
Inhalte der Lehrveranstaltung	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
Sonstige Besonderheiten	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
Empfehlungen für begleitende Veranstaltungen	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
Literatur/Lernquellen	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
Stundenplan/Terminierung	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	

Modul M12: 271120 Spezielles Tourismus- und Nachhaltigkeitsmanagement 2

Veranstaltungsname	271121 Spezielles Tourismus- und Nachhaltigkeitsmanagement 2 Wahlfach gemäß NTE SPO 2, Absatz 6
Verantwortliche Lehrperson	Je nach Angebotskatalog
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Lehrsprache	(Deutsch oder Englisch, je nach gewähltem Modul, siehe Katalog der Wahlmodule und Beschreibung der Module im Handbuch des jeweiligen Studienganges)
ECTS Credits	5
Workload – Kontaktstunden	4 SWS - 60 Zeitstunden
Workload – Selbststudium	65 Zeitstunden
Voraussetzungen für die Teilnahme	-
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	-
Lehr-/Lehrmethoden (Lehrformen)	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
Fachkompetenz Wissen und Verstehen	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
Kompetenzniveau gem. DQR	
7	
Inhalte der Lehrveranstaltung	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
Sonstige Besonderheiten	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
Empfehlungen für begleitende Veranstaltungen	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
Literatur/Lernquellen	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
Stundenplan/Terminierung	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
im jeweiligen Modulhandbuch spezifiziert	

Modul M 13: Nachhaltiges Management A

Modul M 14: Nachhaltiges Management B

Regelung zum optionalen Semester (siehe NTE SPO 2, Absatz 3):

Zur Gestaltung eines individualisierten Studienverlaufs kann auf Antrag beim zuständigen Prüfungsausschuss ein zusätzliches Studiensemester ergänzt werden. Damit erhöht sich die Gesamtzahl der ECTS auf 120. Das zusätzliche Studiensemester kann im Rahmen eines Auslandssemesters an einer Partnerhochschule absolviert werden, wobei die Kurswahl durch eine Leistungsanerkennungsvereinbarung (Proof of Recognition) bzw. durch ein Doppelabschluss-Abkommen geregelt wird und im Regelfall 30 ECTS umfasst. Die Mindestanzahl der im Ausland zu erbringenden ECTS beträgt 20. Werden weniger als 30 ECTS an einer Partnerhochschule erfolgreich abgelegt, so sind fehlende ECTS durch geeignete Lehrveranstaltungen an der Hochschule Heilbronn nach Vereinbarung zu komplettieren. Alternativ kann das zusätzliche Studiensemester für ein fachspezifisches Praktikum verwendet werden. Die Anforderungen dazu werden durch eine Praktikumsvereinbarung geregelt.

Modul M15: 271150 Persönliche Kompetenzen / Studium Generale

Veranstaltungsname	271151 Persönliche Kompetenzen / Studium Generale
Verantwortliche Lehrperson	Je nach Angebotskatalog des Bereichs Studium Generale
Semester	2
Häufigkeit des Angebots	Sommersemester
Lehrsprache	Je nach Angebotskatalog des Bereichs Studium Generale
ECTS Credits	5
Workload – Kontaktstunden	4 SWS - 60 Zeitstunden
Workload – Selbststudium	65 Zeitstunden
Voraussetzungen für die Teilnahme	Je nach gewähltem Angebot
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Studierenden wählen zur Erfüllung des Moduls Lehrveranstaltungen im Gesamtvolumen von (mindestens) 5 ECTS aus dem Angebot von Studium Generale. Die Leistungsanforderungen sind im Angebotskatalog beschrieben.
Lehr-/Lehrmethoden (Lehrformen)	
Je nach gewähltem Angebot	
Fachkompetenz Wissen und Verstehen	
Die gewählten Veranstaltungen sollen die im Masterstudiengang NTE erworbenen Kompetenzen der Studierenden um fachungebundene, persönlichkeits- und kommunikationsorientierte Inhalte zur Entwicklung führungsbezogener „Soft Skills“ ergänzen. Zur Erfüllung des Moduls können auch Sprachkurse (allerdings nicht Englisch) oder weitere fachlich relevante Lehrveranstaltungen besucht werden.	
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung	
Je nach gewähltem Angebot	
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz	
Die Studierenden arbeiten disziplinübergreifend in den gewählten Angeboten mit Studierenden aller Fakultäten und Studiengänge der Hochschule zusammen. Dies erweitert den persönlichen Horizont der Studierenden und stärkt ihre transdisziplinäre Arbeitsfähigkeit.	
Personale Kompetenz: Selbständigkeit	
Die Studierenden wählen eigenverantwortlich Angebote aus dem Bereich Studium Generale, die ihren Neigungen und beruflichen Zielen entsprechen.	
Kompetenzniveau gem. DQR	
Je nach gewähltem Angebot	
Inhalte der Lehrveranstaltung	
Die Inhalte der gewählten Angebote sind im Katalog von Studium Generale beschrieben.	
Sonstige Besonderheiten	
Die Veranstaltungen sind laut SPO für das 3. Semester, begleitend zur Masterthesis, zu belegen, können davon abweichend aber auch schon in den ersten beiden Studiensemestern absolviert werden.	
Empfehlungen für begleitende Veranstaltungen	
Je nach gewähltem Angebot	
Literatur/Lernquellen	
Je nach gewähltem Angebot	
Stundenplan/Terminierung	
Regulär (oder je nach gewähltem Angebot)	
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung	
-	

Modul M16: 271160 Masterthesis

Veranstaltungsname	271160 Masterthesis
Verantwortliche Lehrperson	Prof. Dr. Martina Shakya
Semester	-
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch (die Masterthesis kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden)
ECTS Credits	25
Workload – Kontaktstunden	-
Workload – Selbststudium	625 Zeitstunden
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Modulprüfungen des ersten und zweiten Semesters sollten vor Beginn der Masterthesis bestanden sein.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Beide Prüfungen (M16.1 Masterthesis und M16.2 Abschlusskolloquium) müssen jeweils bestanden sein, um das Modul M16 zu bestehen.

Submodule zu 271160 Masterthesis

Veranstaltungsname	271161 Masterthesis
Verantwortliche Lehrperson	Prof. Dr. Martina Shakya
Semester	-
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch (die Masterthesis kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden)
ECTS Credits	20
Workload – Kontaktstunden	-
Workload – Selbststudium	500 Zeitstunden
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Modulprüfungen des ersten und zweiten Semesters sollten vor Beginn der Masterthesis bestanden sein.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Beide Prüfungen (M16.1 Masterthesis und M16.2 Abschlusskolloquium) müssen jeweils bestanden sein, um das Modul M16 zu bestehen.

Lehr-/Lehrmethoden (Lehrformen)

Die Masterthesis wird von den Studierenden eigenständig angefertigt. Sie werden dabei von einem Lehrenden beraten und fachlich betreut.

Fachkompetenz Wissen und Verstehen

Die Studierenden sollen mit der Anfertigung der Masterthesis zeigen, dass sie über breites Fachwissen zu den Inhalten ihres Studienganges sowie Kenntnisse sozialwissenschaftlicher Methoden verfügen. Ziel ist es, eine selbst ausgewählte oder vorgegebene wissenschaftliche Fragestellung eigenständig, fachlich kompetent, theoriegeleitet und unter Anwendung geeigneter sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden zu bearbeiten und die Ergebnisse des Forschungsprozesses in einer angemessenen Weise in einem vorgegebenen zeitlichen Rahmen schriftlich zu präsentieren und kritisch zu reflektieren.

Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung

Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre während des Studiums erworbenen Fachkenntnisse um spezifische Erkenntnisse zu einem bestimmten Thema, die aus einem eigenverantwortlichen und selbstgesteuerten Forschungsprozess unter Anwendung wissenschaftlicher Arbeitstechniken und Methoden gewonnen wurden.

Personale Kompetenz: Sozialkompetenz

Die Studierenden erweitern ihre sozialen Kompetenzen bei der Anwendung wissenschaftlicher Forschungsmethoden (z.B. Durchführung von Interviews)
Personale Kompetenz: Selbständigkeit
Die Studierenden zeigen mit der Masterthesis, dass sie in der Lage sind, ein Forschungsprojekt selbstständig durchzuführen und in einem vorgegebenen zeitlichen Rahmen erfolgreich zum Abschluss zu bringen. Sie sind in der Lage, die gewonnenen Erkenntnisse kritisch zu hinterfragen und hinsichtlich ihrer Relevanz und Gültigkeit zu reflektieren.
Kompetenzniveau gem. DQR
7
Inhalte der Lehrveranstaltung
Die Studierenden legen mit der Masterthesis dar, dass sie mit wissenschaftlichen Arbeitsweisen, Grundsätzen und Forschungsmethoden vertraut sind. Dies beinhaltet u.a.: <ul style="list-style-type: none"> - Formulierung einer angemessenen Zielstellung und Forschungsfrage - Erarbeitung des Forschungsstandes zum gewählten Thema - Erarbeitung eines theoretisch-konzeptionellen Rahmens, ggf. mit Ableitung forschungsleitender Hypothesen - Wahl angemessener, zielführender Methoden - Eigenständige Durchführung empirischer Untersuchungen - Auswertung der gesammelten Daten - Diskussion, kritische Reflexion und Einordnung der Forschungsergebnisse. Bei angewandten Masterarbeiten mit praxisorientierten Fragestellungen sind zudem fachpraktische Erkenntnisse darzustellen und zu begründen (Handlungsempfehlungen, Beurteilung der Umsetzbarkeit vorgeschlagener Maßnahmen)
Sonstige Besonderheiten
-
Empfehlungen für begleitende Veranstaltungen
-
Literatur/Lernquellen
Die Auswahl der genutzten Fachliteratur liegt gemäß der Zielstellung der Masterthesis in der Eigenverantwortung der Studierenden.
Stundenplan/Terminierung
-
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung
-

Veranstaltungsname	271162 Abschlusskolloquium
Verantwortliche Lehrperson	Prof. Dr. Martina Shakya
Semester	-
Häufigkeit des Angebots	Winter- und Sommersemester
Lehrsprache	Deutsch
ECTS Credits	5
Workload – Kontaktstunden	-
Workload – Selbststudium	125 Zeitstunden
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung für die Teilnahme am Abschlusskolloquium ist der Abschluss des schriftlichen Teils der Masterprüfung (M16.1)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Beide Prüfungen (M16.1 Masterthesis und M16.2 Abschlusskolloquium) müssen jeweils bestanden sein, um das Modul M16 zu bestehen.
Lehr-/Lehrmethoden (Lehrformen)	

Die Studierenden erläutern die wesentlichen Inhalte und Ergebnisse ihrer Masterarbeit in einer Kurzpräsentation und stellen sich der anschließenden Diskussion mit Erst- und Zweitgutachter*innen ihrer Thesis.
Fachkompetenz Wissen und Verstehen
Die Studierenden stellen die wissenschaftliche Konzeption und die wichtigsten Ergebnisse ihrer Masterarbeit vor den Gutachterinnen und Gutachtern der Arbeit, weiteren Lehrenden der Fakultät sowie ggf. weiteren Masterkandidatinnen und –kandidaten vor und verteidigen ihre Arbeit in der anschließenden Diskussion.
Fachkompetenz: Fertigkeit, Wissenserschließung
Die Studierenden sollen in der Präsentation u.a. darlegen, wie ihre Masterthesis in den themenbezogenen Forschungsstand einzuordnen ist, welche Forschungsstrategie (konzeptioneller Rahmen und wissenschaftliche Methoden) verfolgt wurde und wie die Güte der erarbeiteten Ergebnisse beurteilt wird.
Personale Kompetenz: Sozialkompetenz
Studierende erweitern ihre kommunikative Kompetenz auch in schwierigen Situationen und üben den Umgang mit Kritik.
Personale Kompetenz: Selbständigkeit
Die Studierenden argumentieren faktenbasiert, beziehen eigene Standpunkte und verteidigen ihre Meinungen auch gegenüber Kritik.
Kompetenzniveau gem. DQR
7
Inhalte der Lehrveranstaltung
Vorstellung der wissenschaftlichen Konzeption der Masterthesis, der methodischen Vorgehensweise und der wesentlichen Ergebnisse; Einordnung und Reflexion der Ergebnisse im weiteren wissenschaftlichen Kontext.
Sonstige Besonderheiten
-
Empfehlungen für begleitende Veranstaltungen
-
Literatur/Lernquellen
Die Auswahl der genutzten Fachliteratur liegt gemäß der Zielstellung der Masterthesis in der Eigenverantwortung der Studierenden.
Stundenplan/Terminierung
Ein Termin pro Semester
Leistungsnachweis bei kombinierter Prüfung
-